

Jugendveranstaltung zur Mitbestimmung im Stadtteil Blumenthal



Die Veranstaltung fand im Nunatak in Blumenthal statt. Hier können sich Menschen begegnen, sich unterhalten, zusammen feiern und sich präsentieren. Alles ist möglich: Musik, Vorträge, Ausstellungen und Themenabende über soziale, kulturelle und nationale Grenzen hinweg. Bei dieser Veranstaltung ging es um die Frage: „Was fehlt für Jugendliche in Blumenthal?“



Begrüßung vom Ortsamtleiter Peter Novak (rechts im Bild)



Beiratsprecherin Ute Reimers-Bruns



Die Moderatorinnen des Projekts Eda Koc, Liza Kis (linkes Bild) und Heike Blanck (rechtes Bild)





Wie bewerten die Jugendlichen ihren Stadtteil?

Die Jugendlichen sollten ihren Stadtteil mit den Noten 1-6 bewerten. Eine 1 entspricht: „Besser geht’s nicht“ und eine 6: „Geht gar nicht“.

Das „Zeugnis“ zeigte, dass die Jugend in Blumenthal ihren Stadtteil mit Noten zwischen 2 und 4 bewertet. Also pendelt die Meinung zwischen „Gefällt mir“ und „Grenzwertig“.

Da kommt die Frage auf: „Was braucht es um die Noten zu verbessern?“

Dieser Frage wurde mit dem nächsten Programmpunkt nachgegangen.

Arbeitsgruppenphase: „Was fehlt in Blumenthal?“

Die Jugendlichen sollten auf einzelne Karten schreiben was ihnen in ihrem Stadtteil fehlt, danach hatte jeder einen Aufkleber mit dem Er/Sie sich seinen persönlich wichtigsten Punkt markieren konnte.

Markierte Vorschläge in der Wertung absteigend:

- Öffentliches legales Graffiti
- Sport Events
- Jump Haus
- Treffpunkt z.B. mit Café
- Sportladen
- Rauchkabinen
- Tierpark
- Mülleimer
- Bekleidungsgeschäfte

Ohne Markierung:

- Gamestop
- Sportplatz
- Basketballplatz
- Spielplatz für kleine Kinder
- Spielzeugladen
- Bemalte Wände
- BMX-Bahn
- Auf Jugend Clubs aufmerksam machen
- Öffentliche Trampoline
- Mini Kino
- Fast Food Restaurants



Speeddating zu Jugendbeiräten, Sport/Kulturfesten und dem mobilen Jugendforum



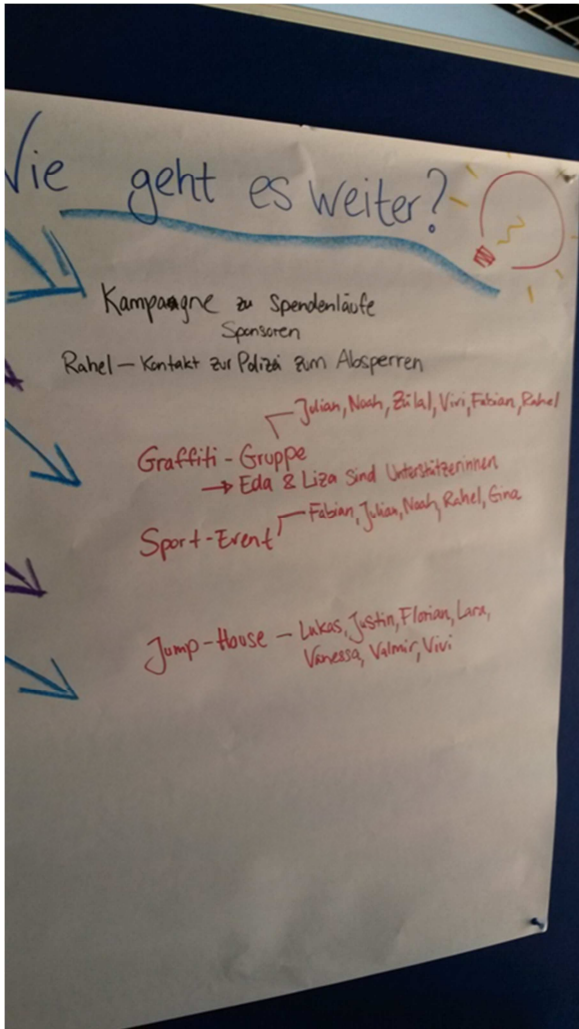
Rebecca Engler vom Jugendparlament Gröpelingen berichtet von ihren Erfahrungen mit den Projekten und Aktionen in ihrem Stadtteil.



Liza Kis und Eda Koc zeigen die Möglichkeiten eines mobilen Jugendforums für Blumenthal auf.



Heike Blanck erklärt die Wege, ein Konzert oder einen Sportevent, wie z. B. ein Fußballturnier, zu organisieren.



Wie geht es weiter?

Es hat sich eine Gruppe gebildet die sich mit den Ideen näher beschäftigen soll, zudem soll eine Kampagne für Spendenläufe gestartet werden.

Eda und Liza haben sich als Unterstützerinnen für die Gruppe bereit erklärt.

Mehrere Jugendliche haben sich der Planung von Sport-Events angenommen und wollen sie in Blumenthal verwirklichen.

Sich für ein Jump-Haus in Blumenthal einzusetzen traf auch auf große Begeisterung von der Seite der Jugendlichen. Der Vorschlag wird weiter bearbeitet.

Kontakt zu der Gruppe:

Mail: jugendforum_hbnord@nfj-bremen.de

Telefon: 0421-361-12988

Facebook:

Jugendforum Bremen-Nord

Unterstützung für Jugendbeteiligung im Stadtteil allgemein:

Mail: blanck@oamitte.bremen.de

Telefon: 0421-361-4057

Bericht: Luis Immendorf und Heike Blanck